

Hagalith F

Kalk-Zement-Sand-Basis (MG P II)

Technische Information:

| | |
|--------------------------|--|
| Mörtelgruppe: | P II gem. DIN V 18550, GP CS II gem. DIN EN 998-1 |
| Bearbeitungszeit: | ca. 3 – 4 Stunden |
| Verarbeitungstemperatur: | > +5 °C und < +30 °C, Verarbeitungshinweise beachten |
| Wasserbedarf: | ca. 9 –10 l je 40 kg |
| Ergiebigkeit: | ca. 30 l je 40 kg |
| Putzdicken: | 5 – 20 mm |
| Verbrauch: | ca. 6,5 kg/m ² bei 5 mm Putzdicke |
| Lagerung: | trocken und sachgerecht |
| Lieferform: | 20-kg-Sack, 40-kg-Sack |

Eigenschaften:

- filzfähig
- leicht zu verarbeiten
- hoher Haftverbund
- einfache Handverarbeitung
- mineralisch

Anwendung:

- für außen und innen
- für Wand- und Deckenflächen aus Beton und Mauerwerk
- in Feuchträumen geeignet
- als Unterputz für Wandbeschichtungen (Edelputze, keramische Beläge oder Farbanstriche)
- als Feinputz auf ausreichend verfestigten Grundputzen auf Zementbasis
- auch für Ausbesserungs- und Beiputzarbeiten

Qualität & Sicherheit:

- HAGALITH-Systemprodukt
- vergüteter Kalk-Zement-Haftputz
- Bindemittel gem. DIN EN 197 und DIN EN 459
- chromatarm gemäß TRGS 613
- güteüberwacht

Putzgrund:

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, saugfähig, frei von Staub, Schalöl oder anderen Trennmitteln sein (ggf. reinigen bzw. lose Teile entfernen). Zur Beurteilung des Untergrundes sind die VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550 zu beachten. Flächen vor Aufbringen des Putzes vornässen. Bei glatten, hochverdichteten Betonflächen, Fertigteildecken und Wandelementen ist die Vorbehandlung mit einer geeigneten Haftbrücke erforderlich. Stark saugende Flächen (z.B. Porenbeton) mit einer geeigneten Aufbrennsperre behandeln.

Verarbeitung:

Trockenmörtel in Wasser einstreuen und von Hand mit Kelle oder mit Quirl knollenfrei und konsistenzgerecht anmischen (40 kg mit ca. 9 –10 Liter Wasser). Auf saubere Gefäße und Werkzeuge achten. Die Verarbeitungszeit vom Beginn des Anmachens bis zum Filzen beträgt ca. 3 – 4 Stunden, je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrundes. Von Hand mit Aufziehbrett oder Glätter (Stahltraufel) aufziehen. Die Putzdicke beträgt 5 mm bis 20 mm. Fläche mit Kartätsche oder Glätter (Stahltraufel) ebnen und zeitgerecht filzen. Bei Putzdicken über 10 mm zweilagig putzen, dabei erste Lage bzw. Mörtelgrundputz nach dem Abbinden, jedoch vor dem Erhärten, mit dem Putzkamm aufrauen. Putzflächen je nach Untergrund und Witterung ggf. nachnässen. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, Schlagregen, etc.) zu schützen. Geschlossene Räume nach dem Putzen ausreichend belüften. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C. DIN EN 998-1, DIN V 18550, DIN 18350 (VOB Teil C) und die Hinweise auf unserer Homepage beachten.

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit und Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.